

Wenn wir durch die Straßen ziehen

- 1 -

Wenn wir durch die Straßen ziehen
recht wie Bursch in Saus und Braus,
schauen Augen blau und graue,
schwarz und braun aus manchem Haus;
und ich laß die Blicke schweifen
durch die Fenster hin und her,
fast als wollt' ich eine suchen,
die mir die Allerliebste wär'.

- 2 -

Und doch weiß ich, daß die eine
wohnt viel Meilen fort von mir,
und doch kann ich's Schau'n nicht lassen
nach den schmucken Mädchen hier.
Liebchen woll't Dich nicht betrügen,
wenn Dir eins die Kunde bringt,
und daß Dich's nicht überrasche,
dieses Lied der Wanderer singt.

Farbenstrophen der anwesenden Verbindungen

- Wenn wir durch die Straßen ziehen -
- 1 / 2 -

Übliche Reihenfolge :

- der am "entferntesten stehende" Bund zuerst
- der präsidführende Bund zuletzt

- 3 -

Liebchen, nicht um Goldeslohne
hör' ich auf Dir treu zu sein,
nicht um eine Königskrone;
ewig ewig bleib ich Dein !
Doch das Schau'n nach hübschen Mädchen,
die so freundlich nach mir sehen,
nach den braunen, nach den blonden,
wirst Du mir doch zugestehen.

- 4 -

Wenn wir bei den Gläsern sitzen,
unser Herz der Wein erfreut;
wenn die Lieder hell erklingen,
sich manch Freundschaftsband erneut;
dann mein Liebchen, blicke freundlich,
hörst Du Lied- und Becherklang;
dann gedenk ich Deiner Liebe,
und Dich feiert mein Gesang.

- Wenn wir durch die Straßen ziehen -
- 2 / 2 -